



Sprecher(in)

Johannes Spatz ☎ 7875921
Gundula Conseur ☎ 600 42 278
Dr. Jörn Reimann ☎ 256 33 829
Dr. Andreas Mappes

www.forum-rauchfrei.de
post@forum-rauchfrei.de

24.07.05

Herrn
Friedrich Carl Janssen
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Krebshilfe
deutsche@krebshilfe.de

Verlust der Glaubwürdigkeit mit Schipanski

- Offener Brief -

Sehr geehrter Herr Friedrich Carl Janssen,

Prof. Dr. Dagmar Schipanski ist sowohl Präsidentin der Deutschen Krebshilfe als auch Mitglied im Stiftungsrat der Körper-Stiftung. Da sie in der Ausübung dieser zwei Funktionen keinen Interessenkonflikt sieht, wende ich mich an Sie.

Die wichtigste Repräsentantin der Deutschen Krebshilfe hilft dem weltweit größten Hersteller von Zigarettenmaschinen. Das bedeutet, dass Frau Schipanski bei der Krebsprävention und gleichzeitig im Lager der Mitverantwortlichen für 30 Prozent aller Krebserkrankungen tätig ist. Dieser Spagat ist nicht akzeptabel. Die Doppelrolle von Frau Schipanski kann der Deutschen Krebshilfe und damit auch Ihnen nicht recht sein.

Es ist wichtig, dass die Tabakprävention der Deutschen Krebshilfe eine große Glaubwürdigkeit hat. Die Forderungen der Deutschen Krebshilfe nach Abschaffung der Zigarettenautomaten, deutlicher Erhöhung der Tabaksteuer und umfassendem Tabakwerbeverbot werden bisher von der Öffentlichkeit sehr ernst genommen. Die Krebshilfe ist mit diesen Forderungen ein wichtiges Sprachrohr der Bewegung für ein rauchfreies Leben. Doch setzt sie ihre Glaubwürdigkeit auf's Spiel, wenn ihre Präsidentin auch noch die Körper-Stiftung bei der Verteilung von Gewinnen aus der Herstellung von Tabakmaschinen unterstützt.

Daher bitten wir Sie, alles zu unternehmen, damit Frau Schipanski aus ihrem Amt als Präsidentin der Deutschen Krebshilfe ausscheidet.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz